



## Brief an den Orden

Brief an den gesamten Orden 42 (Ord) Der Brief ist sicher nach Februar / März 1220 entstanden, wahrscheinlich aber 1225. Wie der "Brief an die Kleriker" und der "Brief an die Kustoden I" nimmt er Bezug auf das Schreiben "Sane cum olim" des Papstes Honorius III., das dieser Ende 1219 an viele Bischöfe schickte, um die Ehrfurcht gegenüber der Eucharistie zu fördern. Franziskus hält sich teilweise bis in den Wortlaut an dieses Schreiben. Der Brief spricht nicht nur von der Frömmigkeit des Heiligen, sondern auch von seinem Verhältnis zu den Brüdern, das nicht frei von Enttäuschungen war. - Das Schlußgebet des Briefes ist ein besonders kostbares Zeugnis franziskanischen Betens. Es ist ein Gebet, das nur ein auch vor Gott ganz Armer so sprechen kann. 1 Im Namen der höchsten Dreifaltigkeit und heiligen Einheit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. [Prolog] 2 Allen hochwürdigen und viellieben Brüdern, dem Bruder A. 43, dem Generalminister des Ordens der Minderen Brüder, seinem Herrn, und den anderen Generalministern, die nach ihm sein werden, und allen in Christo demütigen Ministern und Kustoden und Priestern dieser Bruderschaft und allen einfachen und gehorsamen Brüdern, den ersten und den letzten, / 3 wünscht Bruder Franziskus, ein unbedeutender und hinfälliger Mensch, euer ganz kleiner Knecht, Heil in dem, der uns erlöst und in seinem überaus kostbaren Blute gewaschen hat (vgl. Offb 1,5). Wenn ihr seinen Namen hört, betet ihn an mit Furcht und Ehrerbietung, "tief zur Erde gebeugt" (vgl. 2 Esr 8,6): 4 es ist der Herr Jesus Christus, dessen Name "Sohn des Allerhöchsten" (vgl. Lk 1,32), "der gebenedeit ist in Ewigkeit" (Röm 1,25). 5 Hört, ihr Söhne des Herrn 44 und meine Brüder, "und vernehmt mit euren Ohren meine Worte" (Apg 2,14). 6 "Neigt das Ohr" (Jes 55,3) eures Herzens und gehorcht der Stimme des Sohnes Gottes. 7 Haltet seine Gebote in eurem ganzen Herzen und erfüllt seine Räte in vollkommener Gesinnung. 8 "Lobpreiset ihn, denn er ist gut" (Ps 135,1), und "verherrlicht ihn in euren Werken" (Tob 12,6). 9 Denn dazu hat er euch in alle Welt gesandt (vgl. Tob 13,4), daß ihr durch Wort und Werk seiner Stimme Zeugnis gebt und alle wissen laßt, daß "niemand allmächtig ist außer ihm" (Tob 13,4). 10 Verharret in der Zucht und im heiligen Gehorsam (Hebr 12,7), und was ihr ihm mit gutem und festem Vorsatz versprochen habt, das erfüllt. 11 Wie seinen Kindern bringt sich Gott der Herr uns dar (Hebr 12,7). [I. Von der Ehrfurcht vor dem Sakrament] 12 Daher bitte ich euch alle, meine Brüder, euch die Füße küssend, mit der Liebe, deren ich fähig bin, daß ihr alle Ehrfurcht und alle Ehre, soviel auch immer ihr könnt, dem heiligsten Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus erweist, / 13 in dem alles, was im Himmel und was auf Erden ist, befriedet und mit dem allmächtigen Gott versöhnt worden ist (Kol 1,20).

Ich bitte auch im Herrn alle meine Brüder Priester, die Priester des Allerhöchsten sind und sein werden und zu sein verlangen, daß sie, sooft sie nur die Messe feiern wollen, selber rein und in reiner Gesinnung, mit Ehrfurcht und in heiliger und reiner Absicht das wahre Opfer des heiligsten Leibes und Blutes unseres Herrn Jesus Christus darbringen, nicht um irgendeiner irdischen Sache willen, auch nicht aus Furcht oder Liebe zu irgendeinem Menschen, als wollten sie den Menschen gefallen (vgl. Eph 6,6; Kol 3,22). 15 Vielmehr soll jegliches Wollen, soweit die Gnade hilft, auf Gott gerichtet sein und deshalb danach verlangen, einzig ihm, dem höchsten Herrn, zu gefallen, weil er allein dort wirkt, wie es ihm gefällt. 16 Denn wie er selber sagt: "Tut dies zu meinem Gedächtnis" (Lk 22,19); 1 Kor 11,24); wenn einer anders handelt, so macht er sich zum Verräter Judas und wird "schuldig am Leibe und Blute des Herrn" (vgl. 1 Kor 11,27). 17 Erinnert euch, meine Brüder Priester, was über das Gesetz des Moses geschrieben ist: Wer es auch nur in irdischen 45 Dingen übertrat, starb ohne Erbarmen durch den Richterspruch des Herrn (vgl. Hebr 10,28). 18 "Wieviel größere" und schlimmere "Strafen erleidet gerechterweise, wer den Sohn



## Brief an den Orden

Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, in dem er geheiligt worden ist, für unrein gehalten und dem Geist der Gnade Schmach angetan hat" (Hebr 10,29)? 19 Denn der Mensch verachtet das Lamm Gottes, verunehrt es und tritt es mit Füßen, wenn er, wie der Apostel sagt, das heilige Brot Christi nicht unterscheidet und auseinanderhält von anderen Speisen oder Werken (1 Kor 11,29) oder es unwürdig ißt oder auch, wenn er würdig wäre, es sinnlos und ungeziemend ißt, da der Herr durch den Propheten sagt: "Verflucht der Mensch, der das Werk Gottes in trügerischer Weise vollzieht" (vgl. Jer 48, 10). 20 Und die Priester, die sich dies nicht zu Herzen nehmen wollen, verdammt er in Wahrheit, indem er sagt: "Fluchen will ich euren Segnungen" (Mal 2,2). 21 Hört, meine Brüder: Wenn die selige Jungfrau so geehrt wird, wie es geziemend ist, weil sie ihn in ihrem heiligsten Schoße getragen hat; wenn der selige Täufer erzitterte und nicht wagte, den heiligen Scheitel Gottes zu berühren; wenn das Grab verehrt wird, in dem er eine Zeitlang gelegen hat, / 22 wie heilig, gerecht und würdig muß dann der sein, der den, der nicht mehr sterben wird, sondern ewig leben und verherrlicht sein wird, den "zu schauen die Engel sich sehnen" (1 Petr 1, 12), mit den Händen berührt, mit dem Herzen und Munde empfängt und anderen zum Empfang darreicht! 23 Seht eure Würde, ihr Brüder (vgl. 1 Kor 1,26) Priester, und seid heilig, weil er selbst heilig ist (vgl. Lev 19,2)! 24 Und wie Gott der Herr euch wegen dieses Dienstes über alle geehrt hat, so liebt auch ihr ihn mehr als alle übrigen, erweist ihm Ehrfurcht und ehrt ihn. 25 Es ist ein großes Elend und eine beklagenswerte Schwäche, wenn ihr euch, während ihr ihn so gegenwärtig habt, noch um irgend etwas anderes in der ganzen Welt kümmert. 26 Der ganze Mensch erschauere, die ganze Welt erbebe, und der Himmel juble, wenn auf dem Altar in der Hand des Priesters "Christus, der Sohn des lebendigen Gottes" ist (Joh 11,27)! 27 O wunderbare Hoheit und staunenswerte Herablassung! O erhabene Demut! O demütige Erhabenheit, daß der Herr des Alls, Gott und Gottes Sohn, sich so erniedrigt, daß er sich zu unserem Heil unter der anspruchslosen Gestalt des Brotes verbirgt! 28 Seht, Brüder, die Demut Gottes und "schüttet vor ihm eure Herzen aus" (Ps 61,9)! Demütigt auch ihr euch, damit ihr von ihm erhöht werdet (vgl. 1 Petr 5,6; Jak 4, 10)! 29 Behaltet darum nichts von euch für euch zurück, damit euch als Ganze aufnehme, der sich euch ganz hingibt! [3. Davon, daß man nur eine Messe halten soll] 30 Deshalb mahne und ermahne ich im Herrn, daß an den Orten, wo die Brüder weilen, nur eine Messe täglich gefeiert werde nach der Vorschrift der heiligen Kirche. 31 Wenn aber mehrere Priester an dem Orte sein sollten, so sei der eine um der Liebe zur Liebe [= Gott] willen mit dem Anhören der Messe des anderen Priesters zufrieden. 32 Denn der Herr Jesus Christus sättigt die Anwesenden und die Abwesenden, die seiner würdig sind. 33 Wenn man ihn auch an mehreren Orten zugegen sieht, so bleibt er dennoch unteilbar und kennt keine Verminderungen 47, sondern als der Eine wirkt er allerorten, wie es ihm gefällt, mit dem Herrn, Gott dem Vater und dem Heiligen Geiste, dem Tröster in der Ewigkeiten Ewigkeiten. Amen. [4. Von der Ehrfurcht vor den heiligen Worten] 34 Und weil der, welcher aus Gott ist, auf Gottes Worte hört (vgl. Joh 8,47), deshalb müssen wir, die ganz besonders zum Dienste Gottes bestellt sind, nicht nur hören und tun, was Gott spricht, sondern müssen auch die Gefäße und das übrige zum Gottesdienst Bestimmte, das seine heiligen Worte enthält, behüten, damit die Erhabenheit unseres Schöpfers und unsere Unterwerfung unter ihn in uns eindringe. 35 Deshalb ermahne ich alle meine Brüder und bestärke sie in Christus, daß, wo immer sie geschriebene göttliche Worte finden, sie dieselben, so gut sie können, ehrfürchtig behandeln. 36 Und soweit es an ihnen liegt, sollen sie diese sammeln und verwahren, wenn sie nicht gut aufbewahrt sind oder ungeziemend irgendwo zerstreut liegen, und so in den Worten, "die er gesprochen



## Brief an den Orden

hat" (3 Kön 2,4), den Herrn ehren. 37 Vieles wird nämlich durch die Worte Gottes geheiligt (vgl. 1 Tim 4,5), und in der Kraft der Worte Christi wird das Sakrament des Altares vollzogen. [5. Des hl. Franziskus Schuldbekentnis]

38 Überdies bekenne ich dem Herrn, Gott dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, der seligen, immerwährenden Jungfrau Maria und allen Heiligen im Himmel und auf der Erde, dem Bruder H. 48, dem Minister unseres Ordens als meinem verehrungswürdigen Herrn, und den Priestern unseres Ordens und allen meinen anderen ebenedeuten Brüdern alle meine Sünden. 39 In vielem habe ich durch meine schwere Schuld gefehlt, besonders weil ich die Regel, die ich dem Herrn versprochen, nicht gehalten habe, und auch das Stundengebet, wie es die Regel vorschreibt, nicht verrichtet habe, sei es aus Nachlässigkeit, sei es aus Anlaß meiner Krankheit, sei es, weil ich unwissend und ungebildet bin. [6. Von der Regel und der Art und Weise, das Stundengebet zu verrichten, und wie die Brüder singen sollen] 40 Daher bitte ich inständig, so gut ich nur kann, den Generalminister Bruder H., meinen Herrn, daß er die Regel von allen unverletzt beobachten lasse; 41 und daß die Kleriker das Stundengebet mit Hingabe vor Gott verrichten mögen, wobei sie nicht auf den Wortlaut der Stimme, sondern auf den Gleichklang des Geistes achten sollen, auf daß die Stimme mit dem Geist gleichklinge, der Geist aber mit Gott gleichklinge. 42 So können sie Gott durch die Reinheit des Herzens versöhnen und nicht mit Überschwenglichkeit der Stimme den Ohren des Volkes schmeicheln. 43 Ich jedenfalls verspreche, dies fest zu beobachten, wie mir Gott die Gnade geben wird; und dies möchte ich zur Beobachtung im Stundengebet und in den übrigen Regelvorschriften den Brüdern übergeben, die mit mir sind. 44 Diejenigen Brüder aber, die dies nicht beobachten wollen, halte ich nicht für katholisch und nicht für meine Brüder. Ich will sie auch nicht sehen, noch mit ihnen sprechen, bis sie Buße getan haben. 45 Dies sage ich auch von allen anderen, die ungebunden umherschweifen und sich um die Zucht der Regel nicht kümmern; 46 denn unser Herr Jesus Christus hat sein Leben hingegeben, um den Gehorsam gegen seinen heiligsten Vater nicht zu verwirken. 47 Ich, Bruder Franziskus, ein unnützer Mensch und ein unwürdiges Geschöpf Gottes, des Herrn, sage durch den Herrn Jesus Christus dem Bruder H., dem Minister unseres ganzen Ordens, und allen Generalministern, die nach ihm sein werden, und den übrigen Kustoden und Guardianen der Brüder, die es sind und sein werden, daß sie dieses Schreiben bei sich haben, ins Werk setzen und sorgfältig aufbewahren. 48 Und ich bitte sie inständig, sorgsam zu bewahren, was darin geschrieben steht, und es noch eifriger beobachten zu lassen nach dem Wohlgefallen des allmächtigen Gottes, jetzt und immer, solange diese Welt besteht. 49 "Gesegnet seid ihr vom Herrn" (Ps 113,23), die ihr dies tut, und der Herr sei auf ewig mit euch. Amen. [Gebet] 50 Allmächtiger, ewiger, gerechter und barmherziger Gott, verleihe uns Elenden, um deiner selbst willen das zu tun, von dem wir wissen, daß du es willst, und immer zu wollen, was dir gefällt, / 51 damit wir, innerlich geläutert, innerlich erleuchtet und vom Feuer des Heiligen Geistes entflammt, den Fußspuren (vgl. 1 Petr 2,21) deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, folgen können / 52 und allein durch deine Gnade zu dir, Allererhöchster, zu gelangen vermögen, der du in vollkommener Dreifaltigkeit und einfacher Einheit lebst und herrschest und verherrlicht wirst als allmächtiger Gott durch alle Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.